



Lange ersehnt, nun ist sie da

Die Brieftauben-App des Verbandes

Ich freue mich sehr, dass wir Ihnen nun unsere Brieftauben-App vorstellen können. Ein lang ersehnter Wunsch geht in Erfüllung. Als ich 2020 ins Präsidium gewählt wurde, war meine erste Frage an Elli Finke: „Wie schaffen wir es, für unsere Mitglieder eine App zu installieren?“ Hauptsächlich die Kosten ließen diesen Wunsch erstmal nach hinten rutschen. Bis mir Cornelia Appuhn in einem Teams-Meeting ihre kostengünstige „Self-made“-Variante vorstellte. Schnell waren wir uns einig, diese Idee in die Tat umzusetzen. Ich bedanke mich recht herzlich, auch im Namen des Präsidiums, an erster Stelle bei Cornelia Appuhn und allen Beteiligten für ihr Engagement und die vielen Stunden,

die hier investiert wurden!

Das ist nun der erste Aufschlag und wir werden diese App immer weiterentwickeln und neue Tools einbauen, Ideen haben wir schon im Kopf. Ich wünsche nun allen unseren Mitgliedern viel Spaß damit.

Harald Herbach
Mitglied des Präsidiums
Leiter Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Wir launchen die Brieftauben-App

Oder: Einfach mal machen – könnte ja was werden!



In diesem Fall eine Brieftauben-App, aber ich fange meinen Bericht etwas weiter vorne an.

Im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit haben wir kurz nach dessen Gründung, vor 1,5 Jahren, über verschiedene Anknüpfungspunkte gesprochen, die das Brieftaubenwesen in der öffentlichen und auch internen Wahrnehmung voranbringen könnten.

Von Cornelia Appuhn
Mitglied im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Es war auch eine App dabei, die unser Hobby etwas cooler machen und vielleicht grade für die Jüngeren und Junggebliebenen interessant sein würde.

Das Spannungsfeld zwischen hohen Kosten und der Annahme, dass viele im fortgeschrittenen Alter so eine App wahrscheinlich nicht nutzen würden, schob das Thema in der Prioritäten-Liste nach hinten. Über die Dinge, mit denen wir uns stattdessen beschäftigt haben, wurde an dieser Stelle ausführlich berichtet.

Das Thema App flammte immer mal auf, sowohl bei uns im Arbeitskreis als auch in Diskussionen unter Züchtern. Und, sind wir ehr-

lich, es gibt mittlerweile für alles eine App: Von Kontoführung, Online-Einkäufen, Wetterbericht, Infos aus dem Sportverein, Aktienhandel, Nachrichten über die sozialen Medien wie Facebook, Instagram oder WhatsApp gibt es fast nichts, was nicht über eine App abgewickelt werden kann.

Warum also keine Brieftauben-App?

Nachdem ich vor einigen Monaten recherchiert hatte, wie man eine App selbst macht, habe ich einfach mal angefangen, eine App zu bauen. Könnte ja was werden. Vorstellen kann man es sich grob wie einen Baukasten, aus dem ver-

schiedene Teile zusammengefügt werden. Gemacht hatte ich sowas vorher auch noch nie, learning by doing.

Irgendwann gab es etwas Vorzeigbares, und die Verantwortlichen und meine Kollegen im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit waren schnell überzeugt. In den letzten Wochen wurde an den Rahmenbedingungen gefeilt. Es braucht eine Datenschutzerklärung, Impressum oder Hinweise zu Cookies. Das kennen Sie vermutlich alle von anderen Apps oder Webseiten. Hier bedanke ich mich für die Unterstützung bei Mareike Kühntopp.

Und nun ist es so weit: wir in-



Auch mit diesem QR-Code landet man auf der Webseite, von der man die App laden kann.

formieren Sie über den Launch der Briefftauben-App und sie kann ab sofort kostenfrei genutzt werden!

Beachten Sie bitte, dass es sich um eine sogenannte Progressive Webapp handelt. Sie finden die Briefftauben-App deshalb nicht in den Appstores von Apple oder Google Play.

Das hat verschiedene Vorteile, u.a. sind wir kostenmäßig und zeitlich unabhängig von den bekannten Appstores.

Wie laden?

Sie gehen einfach mit Ihrem Smartphone, Tablet oder iPad auf die Webseite www.briefftaubenapp.de und installieren die App von dort aus. Sie können sich die o. g. Webseite ebenfalls am Computer anzeigen lassen, wenn Sie z. B. kein Smartphone nutzen.

Falls es nicht gleich klappt: Eine kurze Anleitung zur Installation der App stellen wir auf www.briefftaube.de in den Newsmeldungen zur Verfügung.

Wir alle hoffen sehr, dass die Briefftauben-App bereits in der Startversion für die allermeisten Briefftaubenliebhaber einen Mehrwert bietet.

Viele Informationen wie z. B. Preislisten, 1. Konkurse, die Zugänge zum

ePaper der „Briefftaube“ sowie unseren Instagram und Facebook-Kanälen sind übersichtlich zusammengefasst, das hilft sehr.

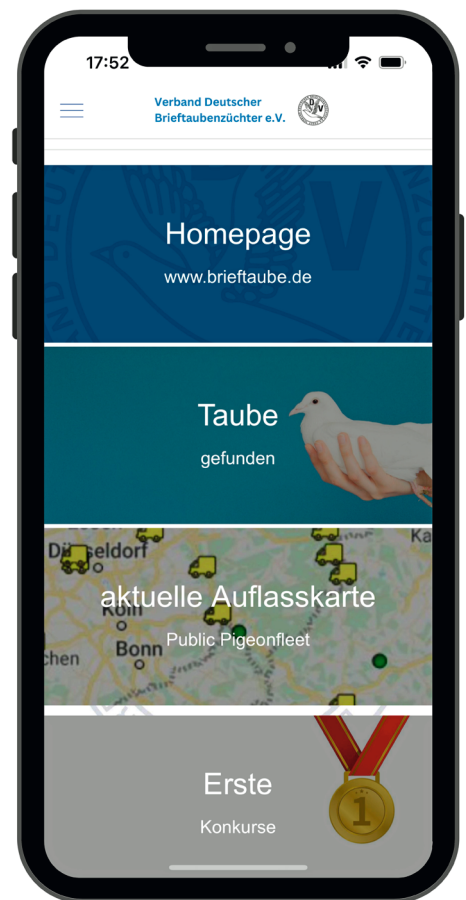
Vielleicht fällt Ihnen auf, dass etwas fehlt, wie z. B. ihr Preislisten-Verrechner in der Übersicht? Es ist eine Kontaktmöglichkeit eingerichtet, sodass wir Ihre Hinweise gerne prüfen und ggf. aufnehmen.

Selbstverständlich gibt es noch Ideen zum Ausbau der Briefftauben-App, die nach und nach eingearbeitet werden sollen.

Eine App wird, wie eine Homepage, nie fertig. Es werden im Laufe der Zeit immer wieder neue Inhalte dazukommen, andere verschwinden und so ist es auch gedacht. Die App soll flexibel sein, sie soll leben.

Die Umsetzung mancher Idee wird sich schnell realisieren lassen, teilweise wird es aber auch noch eine Weile dauern, weil dafür an anderer Stelle Vorarbeiten zu leisten sind – aber ein Anfang ist gemacht! Und das war mir mit meinen Kollegen im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, aber insbesondere auch unserem Präsidenten Uli Peck, ein großes Anliegen.

Wir laden Sie alle sehr herzlich ein, die Briefftauben-App auszuprobieren. Trauen Sie sich ran, die In-



Nach der Installation der App stellt sie sich auf Ihrem Handy so dar.

halte werden alle Altersklassen ansprechen.